S.H.A.E.F.

NUMMER 3 — Supreme Headquarters Allied Expeditionary Force — 12. APRIL 1945

DAS TÄGLICHE ORGAN DES ALLIIERTEN OBERKOMMANDOS

AMERIKANISCHE PANZER AN DER ELBE

200 KM. VON DER OSTFRONT

VORSTOSS BIS 113 KM. VON BERLIN

IM RUHRKESSEL: ESSEN GEFALLEN

London, 11. April

IN einem Blitzvorstoss, der Braunschweig in weitem Bogen umging, haben Panzereinheiten der amerikanischen 9. Armee die Elbe 8 Kilometer nördlich von Magdeburg, in der Nähe von Wolmirstedt erreicht. General Simpsons Streitkräfte stehen damit weniger als 113 Kilometer von Berlin und ungefähr 200 km von der Ostfront.

Nordöstlich des besetzten Hannover haben Einheiten der britischen 2. Armee weitere Fortschritte zwischen der Leine und Aller gemacht. Deutsche Truppen in diesem Raum sind jetzt in Gefahr, auf ihrem linken Flügel von amerikanischen Kräften umfasst zu werden.

Essen, Sitz wichtiger Stahlwerke und der Krupp-Rüstungsbetriebe, ist von amerikanischen Truppen erobert worden. Der Druck auf den immer mehr zusammengeengten Ruhrkessel hielt von allen Seiten an.

In Holland machten Einheiten der kanadischen 1. Armee weitere Fortschritte westlich der Ems, nahmen Deventer und rückten bis 15 Kilometer von Zwolle, dem wichtigen holländischen Verkehrsknotenpunkt, vor.

In Mitteldeutschland stehen Einheiten der amerikanischen 1. Armee bei Clingen, halbwegs zwischen Mühlhausen und Erfurt. Auf ihrem Vormarsch südlich von Erfurt und in Richtung Nürnberg haben Streitkräfte der amerikanischen 3. Armee Coburg genommen, während andere Gruppen der dritten Armee den Stoss nach Osten vortrugen. Nach den neuesten Meldungen sind diese Einheiten nur mehr 80 Kilometer von der tschechoslowakischen Grenze entfernt.

Truppen der französischen 1. Armee, die von dem kürzlich gefallenen Rastatt nach Süden vorstiessen, sind trotz heftigen Widerstands in den nördlichen Schwarzwald eingedrungen.

In strategischen Luftangriffen belegten britische und amerikanische Bomber Eisenbahnanlagen und andere Verkehrsziele in Süddeutschland, besonders im Gebiet von München, Regensburg und Nürnberg.

FREMDARBEITER-SENDUNGEN

Programme siehe Seite 2

ARBEITER UND ANGESTELLTE DER NORDSEE-HAFENSTÄDTE!

S.H.A.E.F 10. April

AUF Befehl General Eisenhowers hat das alliierte Oberkommando soeben folgende Botschaft an die Arbeiter, Angestellten und Verwaltungsbeamten der norddeutschen Häfen gerichtet:

Die Alliierten bedrohen jetzt Eure Städte. Die deutschen Heere im Westen sind in Auflösung.

Die grösste Gefahr für die Zukunft Eurer Städte droht Euch in diesen letzten Kriegswochen von Fanatikern, die im letzten Augenblick versuchen werden, Eure Häfen unbrauchbar zu machen. Die Macht der Männer hinter diesen Fanatikern ist im Schwinden. Mit Eintreffen der alliierten Armeen wird sie ganz zerbrochen sein. Eure Häfen können dann sofort wieder in Betrieb genommen werden. Welcher von Euren Häfen zuerst in Betrieb kommt, hängt von Euch ab.

Folgende Anweisungen ergehen an alle Verwaltungsbeamten, Angestellten, und Arbeiter der deutschen Nordseehäfen.

1. Zur sofortigen Wiedereinstellung werden gebraucht: Hafenarbeiter, Winsch- und Decksleute, Schauerleute, Krahnführer, Fuhrleute, Lagermeister der Hafenverwaltung, Werftarbeiter, Schiffsbauhandwerker, Spezialisten, Hafen- und Wasserschutzpolizisten, Zollbeamte, Lotsen, Schlepper- und Fährbootbesatzungen, Schleusenwärter und -meister und sonstiges Hafenpersonal.

2. Entzieht Euch allen Versuchen, für weiteren Widerstand eingesetzt zu werden.

3. Passt auf Leute auf, die versuchen, Eure Hafenanlagen zu zerstören. Verhindert die Zerstörung, wo Ihr könnt. Merkt Euch die Stellen wo Minenfallen (T- und Schützminen) gelegt werden und meldet sie den Alliierten sofort bei ihrem Eintreffen.

4. Ihr werdet Nahrungsmittel und Brennstoff brauchen, um über die erste Zeit nach dem Zusammenbruch hinwegzukommen. Lasst Euch Eure letzten Vorräte nicht aus der Stadt wegschaffen.

Merkt Euch diese Verhaltungsmassregeln genau und gebt sie weiter. Weitere Anweisungen folgen.

RUNDFUNK
(in deutscher Sprache)

HAUPT-WELLENLÄNGEN: BBC - 49m, 373m, 1500m. USA (Sender in Europa)—267m und 307m. Radio Luxemburg—1293m.

NACHRICHTEN: 06.58—07.00 (Lux), 07.00—07.10 (BBC) 07.30—07.40 (Lux), 09.00—09.10 (BBC), 09.25—09.27 (Lux), 14.00—14.30 (BBC und Lux), 19.30—19.50 (Lux), 20.00—20.15 (BBC), 21.30—21.50 (Lux), 22.00—22.30 (BBC) und Lux), 00.00—00.30 (BBC), 01.00—01.15 (BBC) 02.00—02.15 (BBC).

SONDERSENDUNGEN:—06.00—06.10 Arbeiter (BBC), 08.00—08.10 USA-Programm (USA), 13.30—13.45 **Fremdarbeiter** (Lux), 18.15—18.30 Wehrmacht (USA und Lux), 18.30—18.45 Frauen (Lux), 19.00—19.15 Kriegsgefangene (BBC) 21.00—21.15 USA-Programm (USA), 23.00—23.15 Kriegsgefangene (BBC).

LETZER WIDERSTAND IN WIEN

Moskau, 11. April

RUSSISCHE Truppen unter Marschall Tolbukhin halten nunmehr neun Zehntel der Stadt Wien in ihrer Hand, und räumten mit dem letzten Widerstand in den zwei Bezirken zwischen Donau und Donaukanal auf.

Im Anmarsch von Osten, auf dem linken Ufer der Donau, haben Truppen von Marschall Malinowskis Armeegruppe Wien erreicht und Wagram besetzt. Die letzte Rückzugsstrasse, die den Deutschen in Wien noch offensteht, ist damit fast abgeschnitten.

Während der Kämpfe des letzten Tages nahmen die Russen in Wien 2 300 Gefangene, ausserdem beträchtliche Beute an Kriegsmaterial. Es wird ferner berichtet, dass im Raum von Wien zahlreiche Gefangenenlager mit französischen Kriegsgefangenen von den Russen genommen worden sind. 200 000 Franzosen wurden auf diese Weise befreit.

In Breslau hielten die Strassenkämpfe den ganzen Tag über an.

AN ZIVILISTEN IM RUHRKESSEL

DIE BEVÖLKERUNG MUSS HELFEN, DEN KAMPF ZU BEENDEN

EINE dringende Botschaft an die Zivilbevölkerung des Ruhrgebiets wird zur Zeit durch Flugblätter verbreitet. Die wichtigsten Punkte lauten wie folgt:

Der alliierte Oberbefehlshaber wollte der Ruhrbevölkerung die Leiden und Gefahren der gegenwärtigen Vernichtungsschlacht ersparen, als er sie zur Evakuierung aufforderte. Da es jetzt aber zum Evakuieren zu spät ist, muss jeder zusehen wie er durchkommt. Ihr könnt die Schlacht nur überleben, wenn Ihr die folgenden Anweisungen genau befolgt:

1. Wartet nicht tatenlos das Ende ab! Tragt dazu bei, den Kampf abzukürzen!

2. Überredet die Soldaten, den Kampf einzustellen! Erklärt ihnen, dass Ihr ein Weiterkämpfen für verbrecherisch haltet.

3. Verbergt Soldaten und gebt ihnen Zivilkleidung! (Nach Eintreffen der Alliierten, meldet sie sofort den Behörden.)

4. Nehmt Euch der Fremdarbeiter und Kriegsgefangenen an. Sie brauchen Eure Hilfe. Später können sie Euch behilflich sein.

5. Beobachtet und merkt Euch jederlei Vorbereitungen zu Zerstörungen.

6. Widersetzt Euch den Versuchen, Eure Häuser zu Widerstandsnestern auszubauen!

7. Entzieht Euch dem Volkssturm und dem Schanzen!

8. Spart mit Nahrungsmitteln und Wasser! Die Schlacht kann noch lange dauern.

Einwohner des Ruhrgebiets! Es liegt an Euch, das Ende des Kampfes zu beschleunigen! Die Stunde des Handelns ist gekommen!

LANDUNG 310 KM VON JAPAN

Washington, 11. April

Amerikanische Truppen haben mit der Besetzung von Tsugen, 16 Kilometer östlich von Okinawa, einen neuen Stützpunkt in der Riukiu-Inselgruppe gewonnen, weniger als 310 Kilometer von den japanischen Heimatinseln.

Zusammen mit dieser heutigen Meldung gab Admiral Nimitz bekannt, dass die Alliierten mehr als 43 300 japanische Untertanen auf Okinawa unter die Kontrolle der alliierten Militär-Regierung gestellt haben.

Jeder organisierte japanische Widerstand in Süd-Luzon auf den Philippinen ist, wie General MacArthur mitteilt, zusammengebrochen. Eine neue Landung wurde auf Jolo, der grössten Insel des Sulu-Archipels, vorgenommen.